

Stadtrat Gerwin Stöcken
**Wir müssen reden:
Altersarmut in Kiel**

27.05.2015
Ratssaal



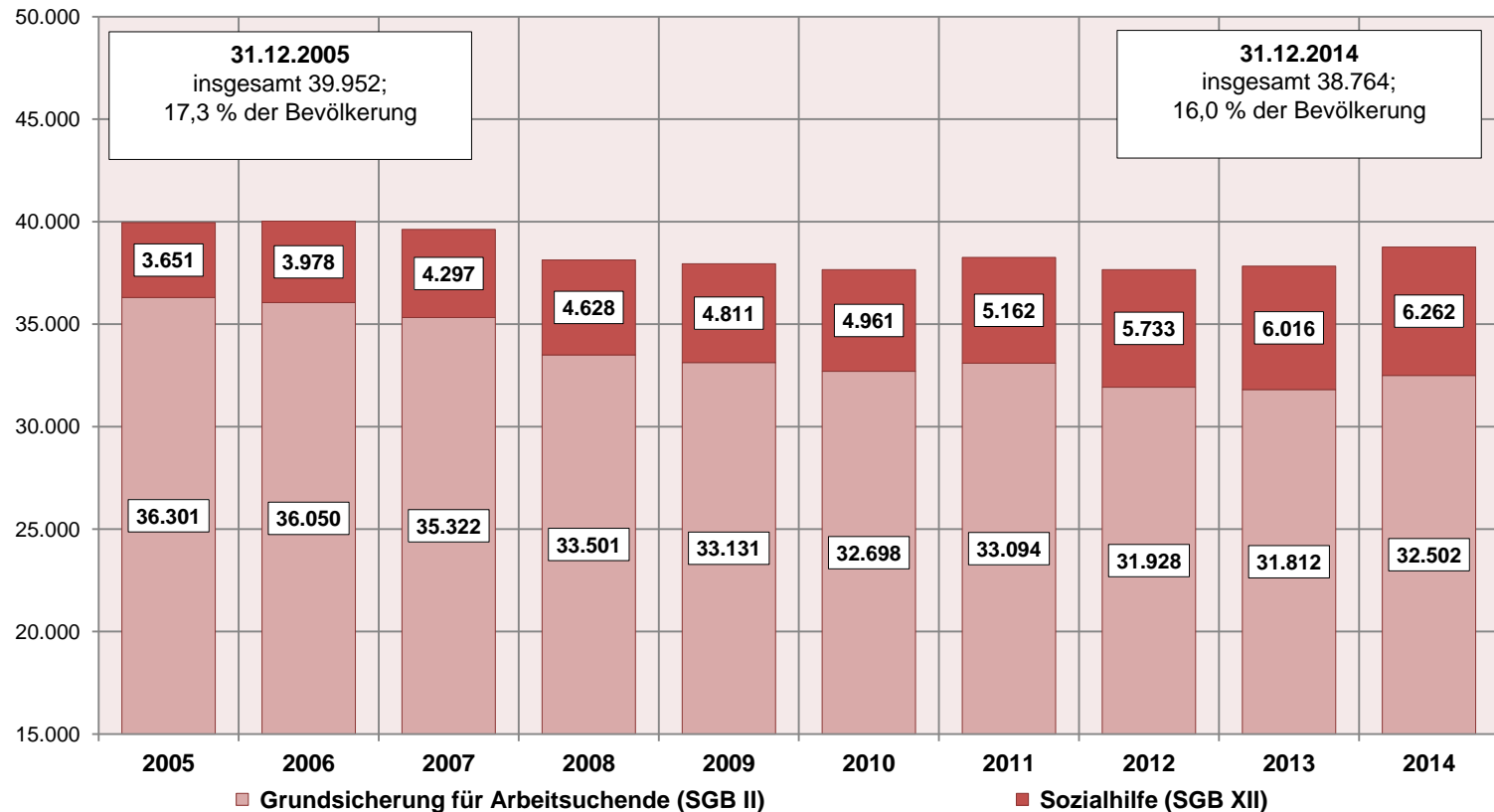
Altersarmut in Kiel

- 1. Zum Begriff der Armut**
- 2. Kielerinnen und Kieler unterhalb der Armutsgrenze (Entwicklung der Armut)**
- 3. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII**
- 4. Entwicklung der Altersarmut**
- 5. Armut und Alter - Altersarmut ist weiblich**
- 6. Blick in die Ortsteile**
- 7. Ansätze zur Begegnung von Armut**

Zum Begriff der Armut

- ▶ **Als Armutsgefährdet gelten die Personen, deren Äquivalenzeinkommen weniger als 60 % des mittleren Äquivalenzeinkommens beträgt.**
- ▶ **Eine Vielzahl von Indikatoren sind bestimmend für das Maß an sozialer Teilhabe wie zum Beispiel Arbeit und Beschäftigung, schulische und berufliche Qualifikation, Wohnverhältnisse, Familienstruktur, soziale Beziehungen, Gesundheit, Zugang zu öffentlichen Einrichtungen und Dienstleistungsangeboten.**

Kielerinnen und Kieler unterhalb der Armutsgrenze mit Transferleistungen*



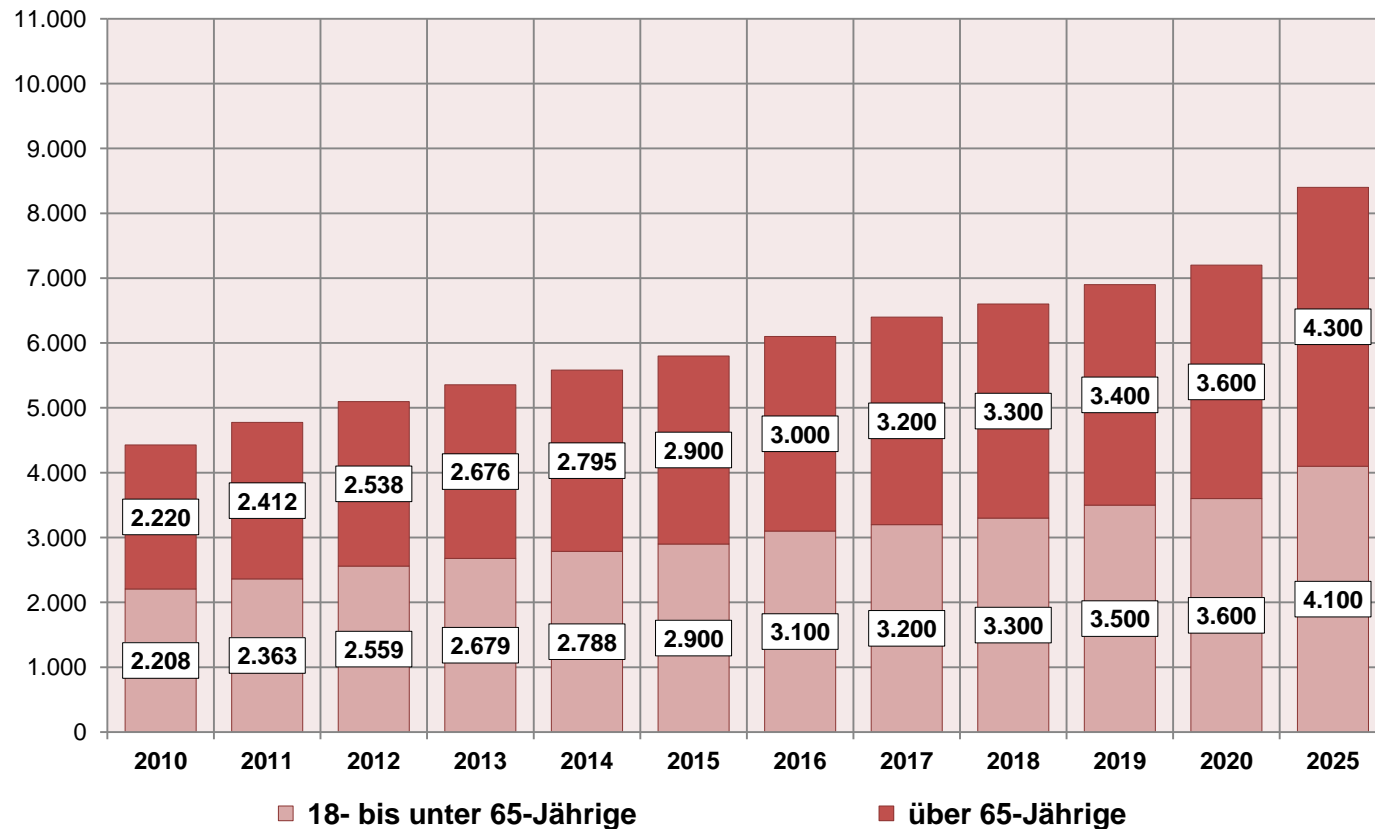
* zusätzlich erhielten am 31.12.2014 rd. 2.500 Personen Arbeitslosengeld I (SGB III)

Armut in Kiel - Schlaglichter (Stichtag: 31.12.2014)

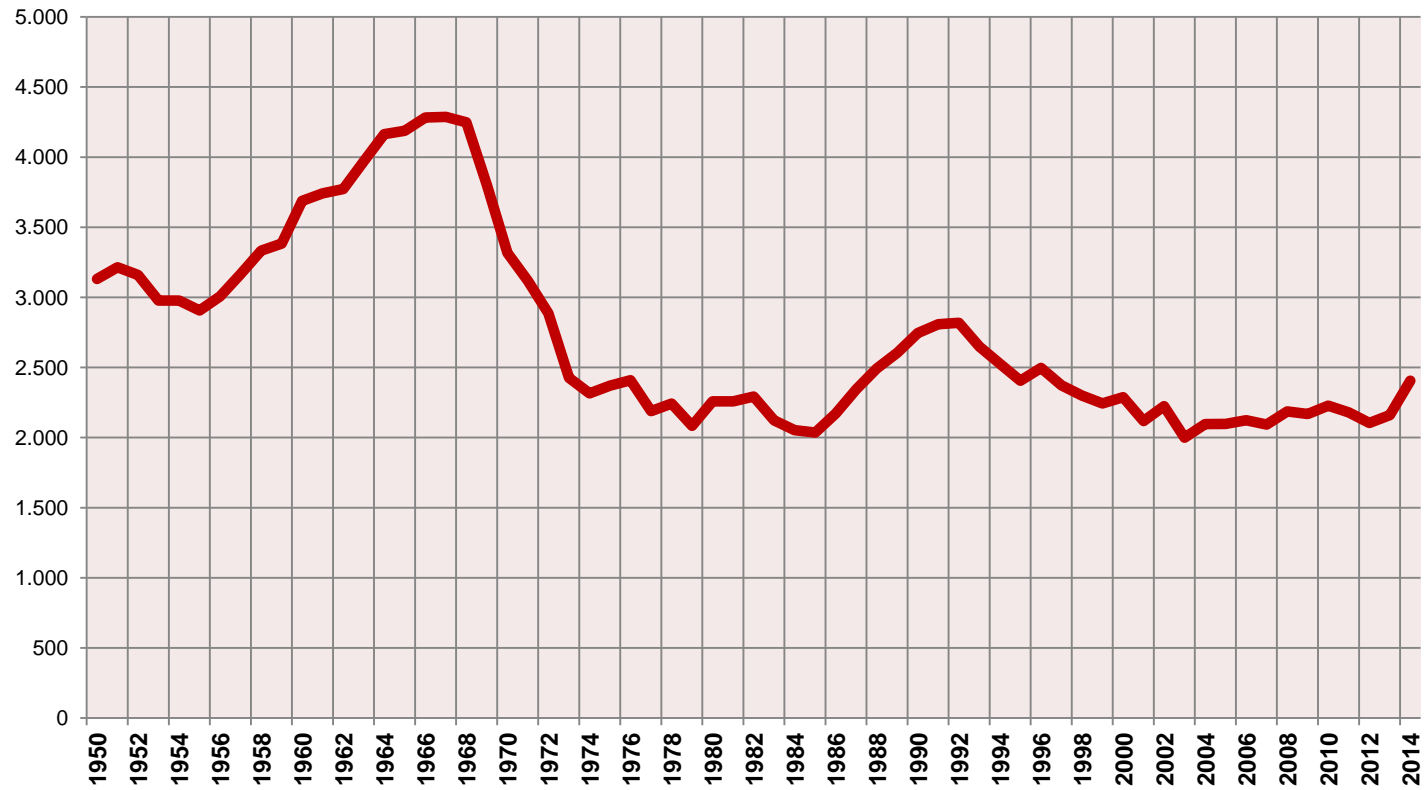
- ▶ **38.764** Menschen, das sind **16,0 %** der Kieler Bevölkerung, fallen unter die Armutsgrenze (Leistungsberechtigte mit Ansprüchen auf Grundsicherung für Arbeitsuchende und Sozialhilfe).
- ▶ **32.502** Menschen, das sind **84,0 %** aller unter der Armutsgrenze lebenden Kieler Bevölkerung, werden vom Jobcenter Kiel betreut.
- ▶ **8.547** bzw. **29,6 %** aller Kieler Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren sind sozialgeldberechtigt (im Ortsteil Mettenhof beträgt der Anteil **62,1 %**).
- ▶ **5.583** Personen bzw. **2,7 %** aller über 18-jährigen Kieler erhalten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII; davon **2.795** über 65-jährige.

Entwicklung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Altersgruppen

- ▶ Leistungsberechtigte im Zeitraum von 2010 bis 2020 jeweils am 31.12. des Jahres



Entwicklung der Geburten in Kiel seit 1950

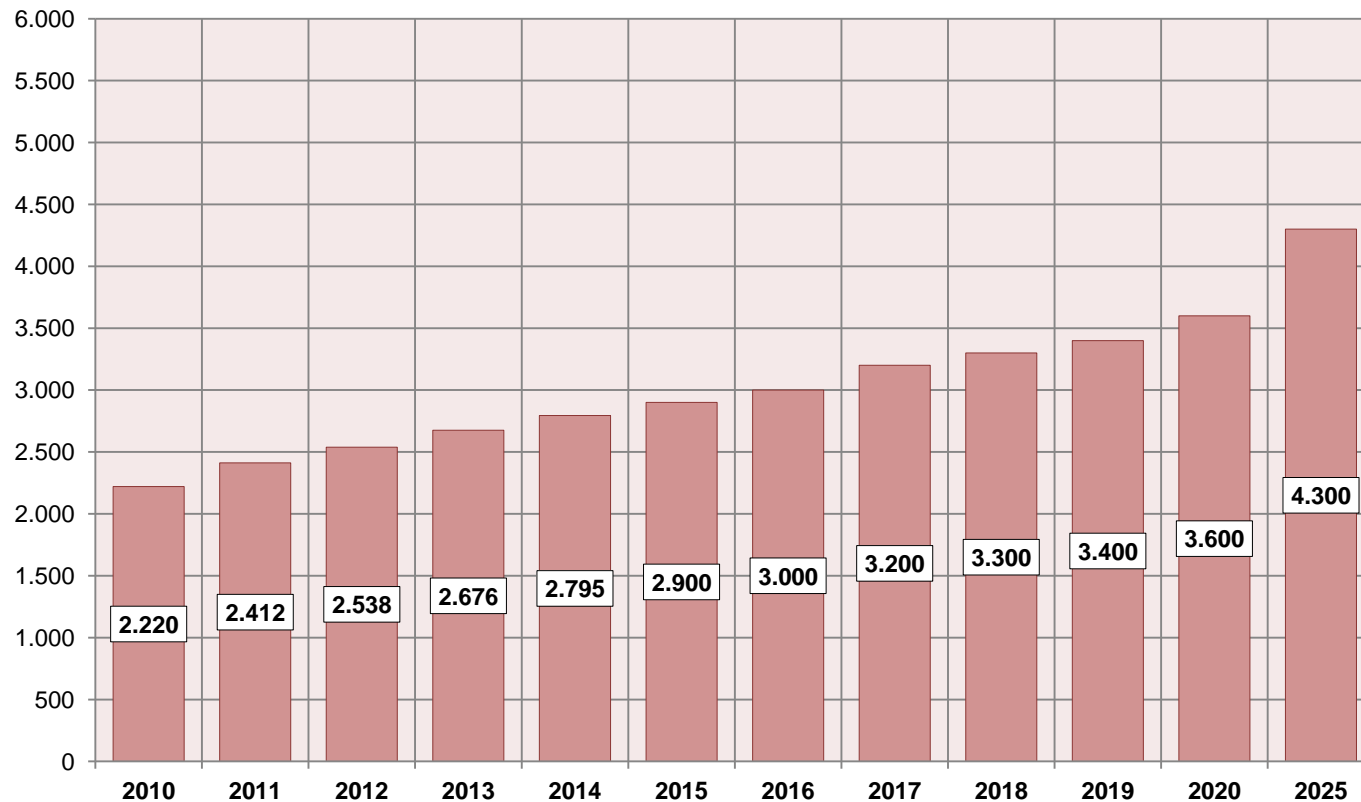


Entwicklung, Prognose der Grundsicherung im Alter

- ▶ Die Zahl der Leistungsberechtigten wird sich von **2.220** Ende 2010 auf voraussichtlich **rd. 4.300** Ende 2025 erhöhen (eigene Schätzung), das entspricht einer Steigerung von **85 %**.
- ▶ Der Anteil der über 65-Jährigen mit Grundsicherung im Alter an allen über 65-Jährigen wird sich von 5,1 (2010) auf **8,7 Prozent** (2025) erhöhen (**plus 70 %**).

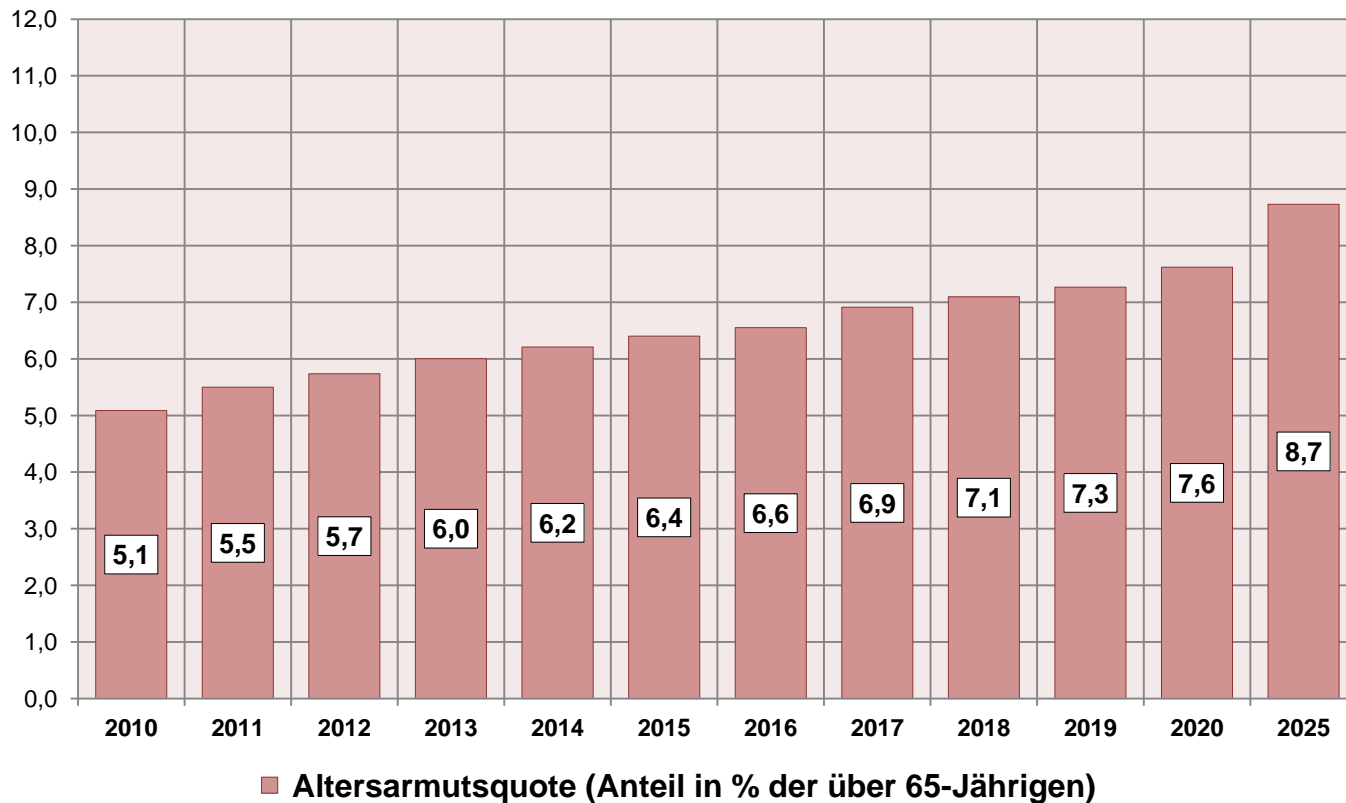
Entwicklung der Altersarmut in Kiel seit 2010

- ▶ **Leistungsberechtigte mit Grundsicherung im Alter (über 65-Jährige) ab 2010 (jeweils am 31.12. des Jahres)**



Entwicklung der Altersarmutsdichte

- ▶ Anteil der über 65-jährigen Leistungsberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung (jeweils am 31.12. des Jahres)



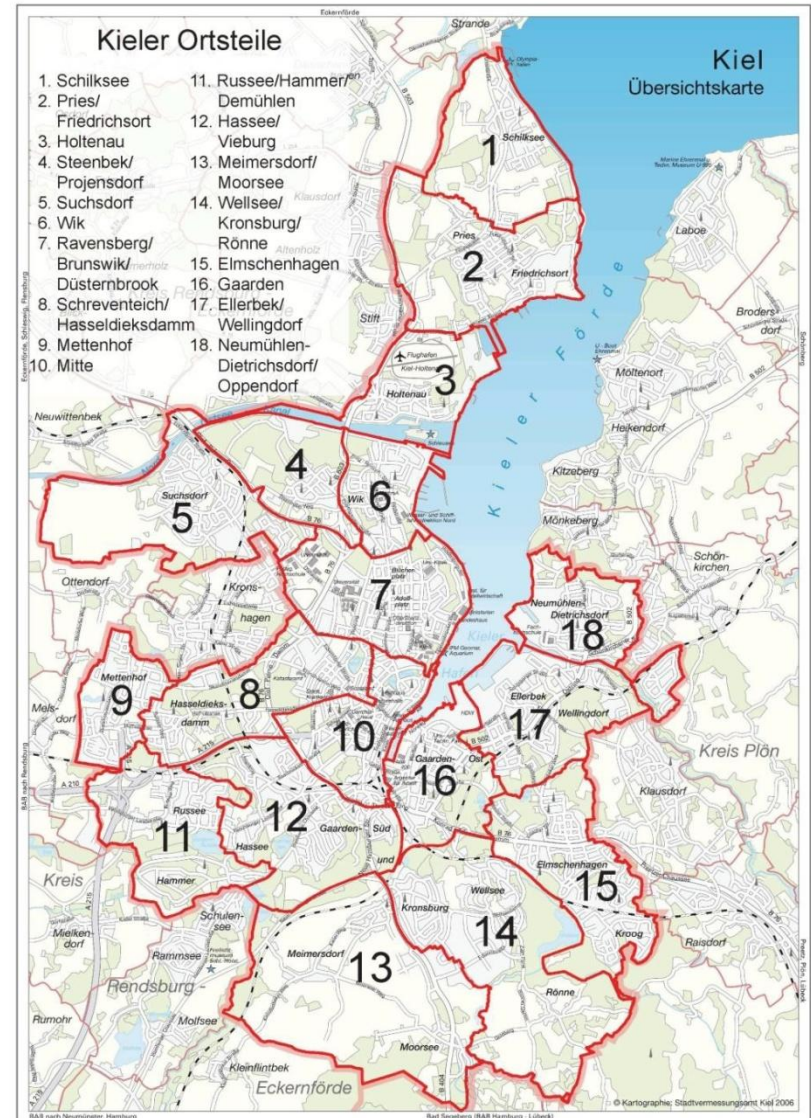
Armut und Alter (Stichtag: 31.12.2014)

- ▶ **2.795** Leistungsberechtigte sind über 65 Jahre alt und erhalten Grundsicherung im Alter, das sind **6,2 %** der über 65-jährigen Kielerinnen und Kieler.
- ▶ Altersarmut ist weiblich: Bei den über 65-Jährigen beträgt der Anteil **59,0 %**. Ende 2005 lag er bei 68,4 %.
Wesentliche Gründe: Unterbrechung der Erwerbstätigkeit wegen Kindererziehung, arbeiten häufiger in Teilzeit und Minijobs, verdienen weniger als Männer und arbeiten eher im Niedriglohnsektor (Handel und Pflegebereich)
- ▶ Aufgrund der Rentenreformen, nach denen das Rentenniveau bis 2030 von derzeit 51 Prozent auf 43 Prozent des durchschnittlichen Nettolohns vor Steuern sinkt, wird das Altersarmutsrisiko steigen.

Ortsteile = Ortsbeiratsbezirke

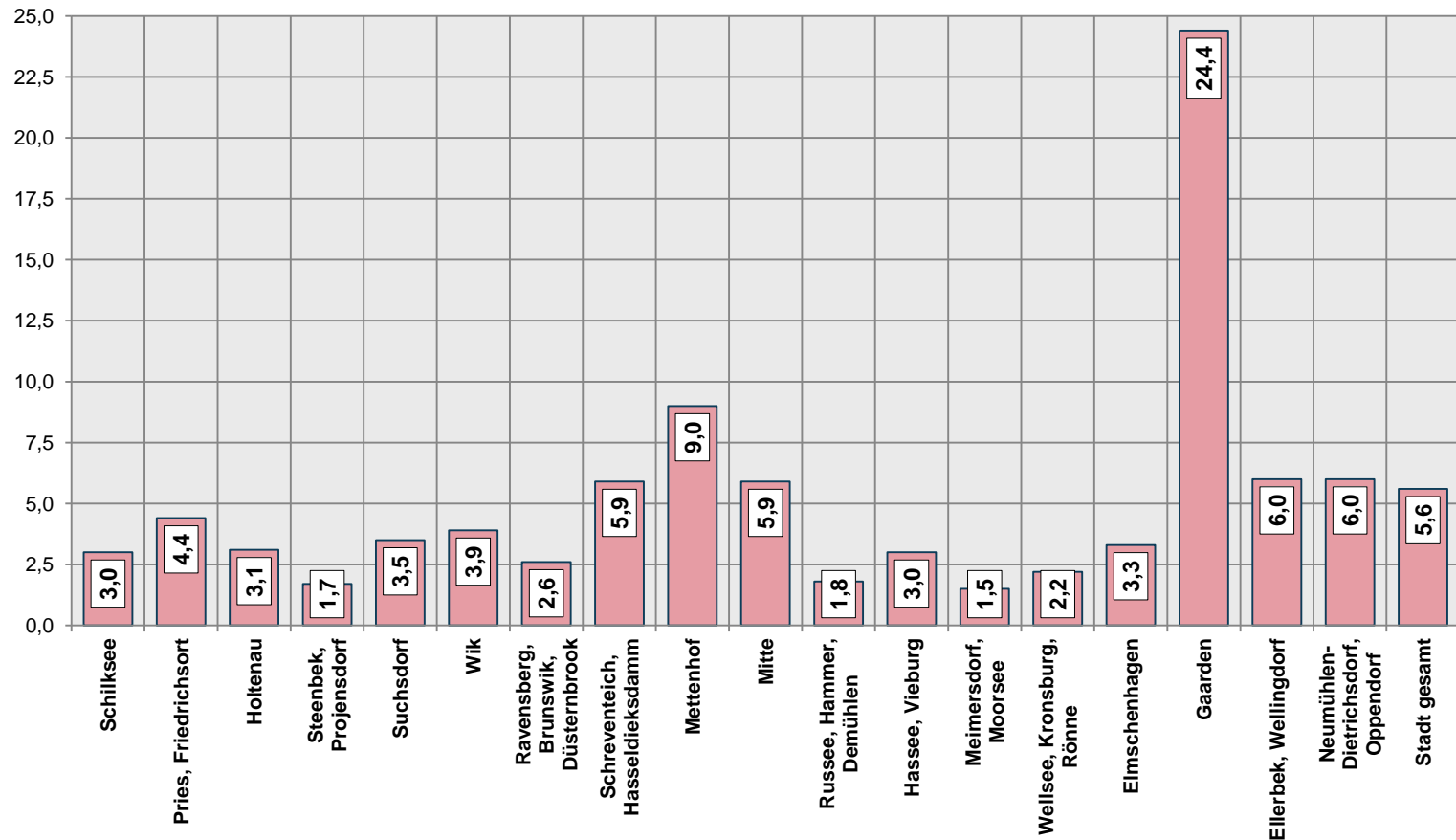
Bevölkerung am 31.12.2014 gesamt: 242.340
davon

- Schilksee - 5.030 EW
- Pries, Friedrichsort - 9.688 EW
- Holtenau - 4.956 EW
- Steenbek - 5.549 EW
- Suchsdorf - 11.521 EW
- Wik - 11.170 EW
- Ravensberg pp. - 32.859 EW
- Schreventeich, H'damm - 17.825 EW
- Mettenhof - 19.425 EW
- Mitte - 24.736 EW
- Russee, Hammer - 8.690 EW
- Hassee, Vieburg - 13.842 EW
- Meimersdorf, Moorsee - 4.118 EW
- Wellsee, Kronsburg, Rönne - 7.998 EW
- Elmschenhagen - 17.010 EW
- Gaarden - 22.040 EW
- Ellerbek, Wellingdorf - 13.878 EW
- Neumühlen-D'dorf, Oppendorf - 12.005 EW



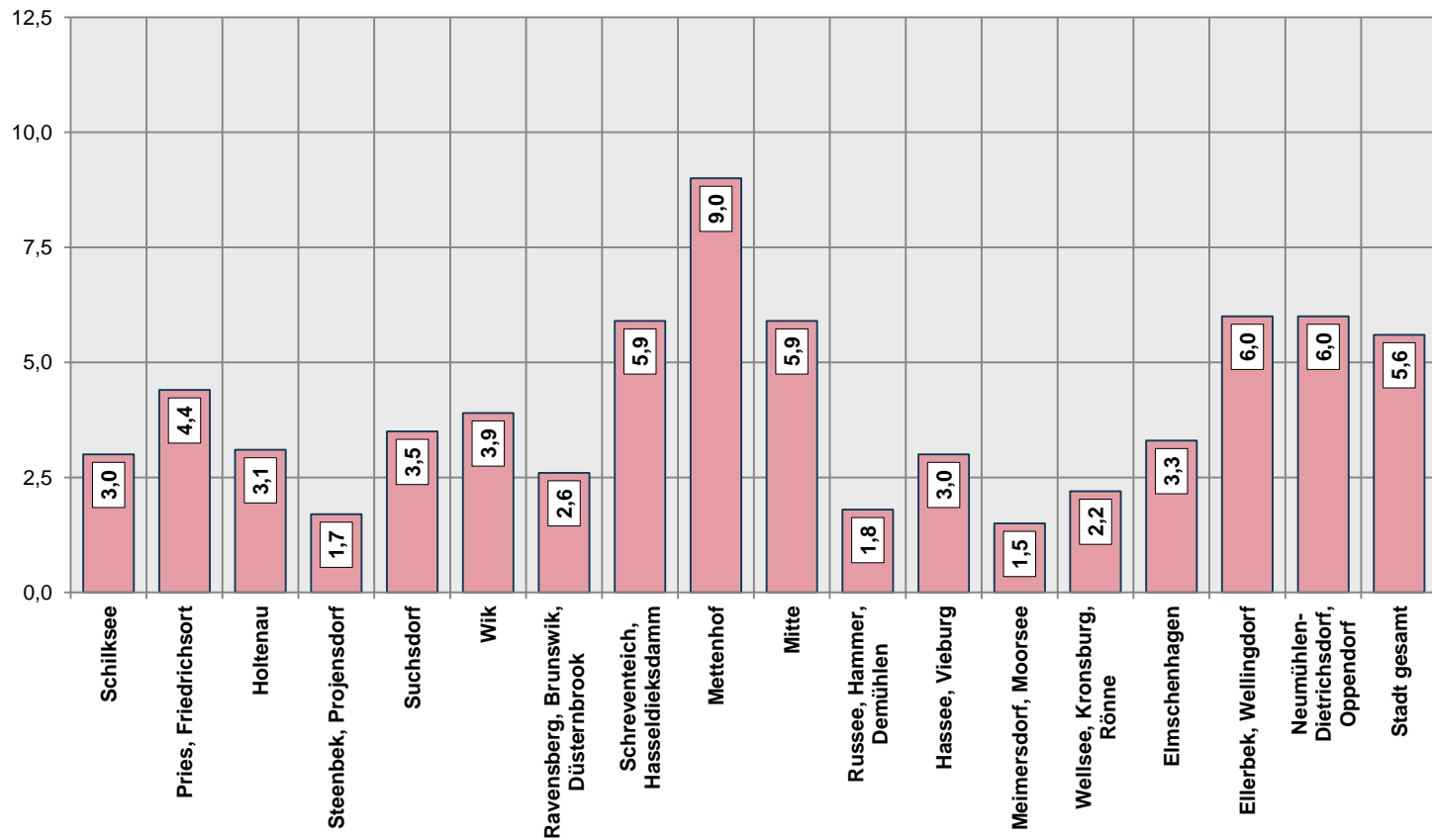
Altersarmutsdichte nach Ortsteilen

- ▶ Leistungsberechtigte mit Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen (Anteil je 100 der über 65-Jährigen) jeweils zum 31.12. des Jahres



Altersarmutsdichte nach Ortsteilen (ohne Gaarden)

- ▶ Leistungsberechtigte mit Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen (Anteil je 100 der über 65-Jährigen) jeweils zum 31.12. des Jahres



Ansätze zur Begegnung von Armut

- ▶ **Beseitigung der Armutsrisiken** aufgrund von
 - Erwerbstätigkeit im Niedriglohnsektor
 - Langzeitarbeitslosigkeit, insbesondere bei nicht vorhandenen Schul- und Berufsabschlüssen
 - Erwerbsminderung
 - mangelnder Anerkennung der Altersvorsorge bei der Grundsicherung
- ▶ **Bekämpfung der Arbeitslosigkeit**, Schaffung von Arbeitsplätzen
- ▶ Schaffung von »**alternsgerechten**« Arbeitsplätzen in Kieler Betrieben
- ▶ Arbeitsmarkt- und **Beschäftigungsinitiativen**
- ▶ Kommunales **Netzwerk gegen Armut**, Stadtteilkonferenzen, Runde Tische

Ansätze zur Begegnung von Armut

- ▶ Öffnung der **Bürgertreff- und Seniorenarbeit**
- ▶ Ausbau **Kinderbetreuung**
- ▶ **Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle**
- ▶ **Sprachförderung** für Kinder mit Migrationshintergrund
- ▶ **Aktive Kooperation zwischen Schule, Kindertageseinrichtungen und Jugendhilfe**
- ▶ **Ganztagschulen** mit integrierter **Schulsozialarbeit**
- ▶ Schul- und praxisbegleitende **Vorbereitung/Überleitung in die Ausbildung**
- ▶ Kostengünstiges **Mittagessen für Kinder** in den Einrichtungen, freier Zugang zu Sportvereinen



Eine Präsentation der
Landeshauptstadt Kiel

Amt für Familie und Soziales

Bildrechte:

Landeshauptstadt Kiel

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

